

## Fechten Weiz

1x Silber und 3x Bronze für die Weizer Jugendfechter



Am 22.10. wurden die steirischen Jugendmeisterschaften 2016 in Weiz ausgetragen. Die Atus Weiz Fechter konnten sich in der Waffe Florett gut behaupten. Es waren viele Teilnehmer aus der Steiermark am Start. Im Damen Florett (Jgd. B, U14) erkämpfte sich Marie Purkarthofer den 2. Platz, die Silbermedaille. Ihr Zwillingsbruder Felix den 3. Platz im Herren Florett (Jgd. B, U14) die Bronzemedaille.

In dieser Altersklasse wurde Michael Hofer vom Atus Weiz sechster. In der Gruppe Jgd. C, U12 gab es für Sophie Walcher Platz 3 im Damen Florett und Platz 3 im Herren Florett für Julian Isheim. Der Fechtverein führt wieder Anfängerkurse durch. Informationen bei Fr. Johanna Matevzic Tel. Nr. 01372/4590 und Hr. Walter Maier Tel.Nr. 03172/38212. ■



Stefan Lückl: Anzeigenleitung  
0664 / 42 31 781  
lueckl@kikerikizeitung.at

Wir beraten Sie gerne!



## Erzählfestival in Puch



Das erste Kulm Andersweltzeit Erzählfestival rund um den Kulm bei Weiz war letztes Wochenende ein voller Erfolg. In drei Vorstellungen konnten mehr als 240 Besucher begrüßt werden, der Besucherandrang am Sonntag sprengte die örtlichen Möglichkeiten. Sieben steirische ErzählkünstlerInnen haben das Publikum mit ihren lebendig erzählten Märchen, Sagen und Geschichten aufs Beste unterhalten. Zur Begeisterung trug am Samstag auch die John Ryan's Band mit ihren irischen Rhythmen bei. Die Chancen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr stehen gut. Die Kulm Andersweltzeit hat gezeigt, dass die Lust auf professionell erzählte Geschichten bei Alt und Jung groß ist.

Weitere Infos zum Festival und den ErzählerInnen: [www.andersweltzeit.at](http://www.andersweltzeit.at). ■

## Almenland-Energieregion: LEADER 14-20: 27 Projekte und 1,5 Millionen Projektvolumen: ein guter Start



Foto: v.l.n.r.: Erwin Gruber, Jakob Wild, Michaela Hirtler, Günther Monschein, Elisabeth Farzer, Peter Moser, Christoph Stark, Robert Schmiedorfer, Iris Absenger-Helmli, Gerwald Hierzi, Martin Nagler, Nicole Schuster, Gerhard Ziegler, Erwin Eggenreich

Die lokale Aktionsgruppe „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ unterstreicht mit deutlichen Zahlen den Start in die LEADER-Periode 14-20: Innerhalb von eineinhalb Jahren wurden 27 LEADER-Projekte mit einem Projektvolumen von rd. 1,5 Millionen Euro und einer Förderung von 956.000 Euro in der Region anerkannt. Davon befinden sich 21 Projekte bereits in der Projektumsetzung. In der Steiermark wird das Förderprogramm über das Regionalressort des Landes Steiermark als landesverantwortliche Stelle mit dem ressortverantwortlichen Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer abgewickelt. Da die maximale Fördersumme von 3 Millionen Euro für LEADER-Projekte noch nicht ausgeschöpft ist, sind weitere innovative Projektideen herzlich willkommen. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage: [www.almenland-energieregion.at](http://www.almenland-energieregion.at) ■

## Die Politik im Auge...



Unsere Politiker müssen „GSCHETER“ werden!

↳ Diese Aussage kam aus den eigenen Reihen.



### ÖVP Politiker Busek im ORF Zentrum:

Weil wir gerade bei den ÖVP Politikern sind, muss sich der Herr Vizekanzler Mitterlehner die Kritik gefallen lassen, dass er 75 % der Österreicherinnen und Österreicher sowie 400 Gemeinden und hundertausenden Gegnerinnen und Gegnern von CETA und TTIP widerspricht.

Herr Mitterlehner geht sogar so weit, dass er eine rasche Wiederaufnahme der ins Stocken geratenen TTIP Verhandlungen verlangt. Ob ihm da der neue Präsident der USA folgen wird? Man hat sogar ein klein wenig Verständnis, dass ein Minister der Wirtschaft für Konzerne und deren Lobbyisten Partei ergreift. Er versteht es aber nicht, dass unsere vielen Einzelunternehmen, Familienbetriebe und Landwirte, die daraus absolut keinen Nutzen ziehen können, diese undurchsichtigen Verträge nicht akzeptieren wollen. CETA wurde bereits unterschrieben, aber ohne die Gerichtsbarkeiten geklärt zu haben. Hier sieht man schon alleine das Unvermögen der Unterschriftenspenden. Mit diesem „Drüberfahren“ verspielen die ehemaligen Volksparteien wieder viele Wähler an die linken und rechten Parteien.

Dieses Phänomen ist bereits weltweit zu erkennen: Spaltung in der Bevölkerung durch das Unvermögen der Volksparteien: so entsteht ein hoher Demokratieverlust. Der Zerfall der EU ist wahrscheinlich schon vorprogrammiert, denn nicht einmal die führenden EU Parlaments- und Kommissionspräsidenten äußern sich noch positiv, aber das ist wohl von Personen abhängig (Schmitz und Juncker). Die neuesten Aussagen einer Politikwissenschaftlerin aus Deutschland, die in den ORF gerufen wurde (im Zentrum), gehen sogar so weit, die ins rechte Eck gerückten Staaten zu sanktionieren.

Das wären dann wohl Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei, Frankreich, Belgien und möglicherweise bald auch Österreich, und in ein paar Jahren vielleicht auch Deutschland, das nicht allein die EU führen kann. Anstatt zu sanktionieren, sollte man rasch reformieren. (Man sieht ja bei den Russland-Sanktionen, wohin das geführt hat. Das Gas wird aber gerne angenommen!)

Die EU wird sich noch mehr spalten in sanktionierte und bevorzugte Staaten wie Deutschland, die sich von den USA und jetzt auch noch von der Türkei abhängig machen und die anderen EU Staaten mit hinein ziehen.

Österreich ist vergleichsweise ein kleines Land, aber die Wallonen in Belgien haben uns gezeigt, dass es auch anders ginge. Leider ist der Druck der Mächtigen so stark, dass diese kleineren Staaten immer unterlegen sind.

Das Königreich England zeigte uns vor, wie man die Rosinen aus dem Kuchen holt und keine EU hat sich dagegen wehren können. Im Gegenteil, in ein paar Jahren wird England nach der Schweiz die besten Wirtschaftsdaten weltweit haben, so wie jetzt die Schweiz, und das ist kein EU Land. Nach den Wahlen in den USA wird uns die NATO viel Geld kosten, uns aber vielleicht von TTIP verschonen, denn die USA will das ja gar nicht.

Deutschland profitiert von der NATO durch ihre Rüstungsindustrie, die jährlich 60 Milliarden an Wertschöpfung bringt, dabei auch Kriege mitfinanziert und eine Völkerwanderung und Terror in Gang gesetzt hat.

Bei der Rede zur USA-Wahl bietet Merkel dem neuen Präsidenten der USA Trump unter demokratischen Grundregeln ihre weitere gute Zusammenarbeit an. Diese Zusammenarbeit hat sie auch mit der Türkei beschlossen, aber wo sind die eingeforderten demokratischen Grundregeln?

Österreichs Politikern und Politiker müssen lernen, sich in der EU zu behaupten und nicht zu jedem Blödsinn oder zu nicht lösbaren Problemen ja zu sagen.

Siehe Schließung der Balkanroute: Österreich wurde beschimpft und gedemütigt, jetzt gepriesen und gelobt und das vor allem aus Deutschland... meint euer Kikeriki

PS.:

Herr Strolz von den Neos will eine Republik Europa. Das heißt, er will die Republik Österreich abschaffen. Die NEOS Partei wird durch diese Forderung schon vorzeitig zur „Faschingspartei“ und hat im österreichischen Parlament in Zukunft keine Berechtigung! ■

**Am 4. Dezember wählen gehen!**

... weil uns unser respektvolles Miteinander und unser Zusammenhalt am Herzen liegen,

... und weil es um das Ansehen und den wirtschaftlichen Erfolg Österreichs in Europa und auf der Welt geht.